

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Herrn Armin Laschet  
Horionplatz 1  
40213 Düsseldorf

Herrn Bodo Löttgen  
Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Ministerium der Finanzen  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Herrn Minister Lutz Lienenkämper  
Jägerhofstraße 6  
40479 Düsseldorf

Herrn Christof Rasche  
Vorsitzender der FPD-Landtagsfraktion  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Ministerium des Innern  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Herrn Minister Herbert Reul  
Friedrichstraße 62-80  
40217 Düsseldorf

Frau Monika Düker, Herr Arndt Klocke  
Vorsitzende der Landtagsfraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Ministerium für Arbeit  
Gesundheit und Soziales  
Herrn Minister Karl-Josef Laumann  
Fürstenwall 25  
40219 Düsseldorf

Herrn Thomas Kutschaty  
Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Dortmund, 4. August 2019

### **Sicherstellung des ordnungsrechtlichen Auftrags zum Schutz der Bürger des Landes Nordrhein-Westfalen**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,  
sehr geehrte Herren Minister,  
sehr geehrte Vertreter der Fraktionen,

wir fürchten uns um die Sicherheit unserer Arbeitsplätze. Ebenfalls sorgen wir uns um den Schutz der bei uns spielenden Gäste.

Wie hängt das zusammen?

**Gesamtbetriebsrat Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co. KG**

**Vorsitzender Jens Hashagen**

Hohensyburgstraße 200, 44265 Dortmund, Tel: 0231 7740 530, E-Mail: [j.hashagen@westspiel.de](mailto:j.hashagen@westspiel.de)

Bankverbindung: Helaba · BLZ 300 500 00 · Konto 655 522 · BIC WELADEDXXX · IBAN DE96 3005 0000 0000 6555 22

Kommanditgesellschaft · Sitz und Registergericht Duisburg HRA 9980, Steuernummer 109/5791/0731, Umsatzsteuer Identnummer: DE126117723

PhG Westdeutsche Spielbanken GmbH · Sitz und Registergericht Duisburg HRB 19356

Geschäftsführer: Georg Lucht, Jochen Braun · Vorsitzender des Aufsichtsrats: Michael Stöling

Wir als Betriebsräte von WestSpiel sind verpflichtet die Interessen aller Beschäftigten zu vertreten. In der Pressemitteilung des Finanzministers zur Privatisierung WestSpiels vom 8. Mai 2018 wurde die „Berücksichtigung der berechtigten Interessen der Beschäftigten“ genannt. Wir boten daraufhin in einem Schreiben vom 14. November 2018 an, den Verkaufsprozess nicht nur zu begleiten, sondern darüber hinaus diesen konstruktiv zu unterstützen, um die Vorgaben und Ziele des Glücksspielstaatsvertrages zum Schutz unserer spielenden Gäste gemeinsam und nachhaltig sicher zu stellen. Mithilfe eines von uns erarbeiteten Positionierungspapiers, das zum Jahreswechsel dem Finanzministerium übergeben wurde, leisteten wir einen ersten Beitrag dafür, welche Bedeutung das von uns gemachte Angebot sowie die damit verbundenen Herausforderungen aus unserer Sicht einnehmen.

Wie das Finanzministerium selbst in einem Schreiben vom 28. Januar 2019 ausführte, hat die NRW.BANK das Privatisierungsverfahren nunmehr eingeleitet und die Transaktionsberater mit der Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens betraut. Unterdessen befindet sich unseren Informationen nach die Änderung des Spielbankengesetzes, welches für das Betreiben von Spielbanken in privater Hand zwingend notwendig ist, zurzeit in Arbeit. Darüber hinaus finden gegenwärtig Tarifverhandlungen zwischen der Geschäftsführung von WestSpiel und der Gewerkschaft ver.di statt.

Bedauerlicherweise ist uns bislang an keiner Stelle deutlich geworden, inwieweit die genannten berechtigten Interessen der Beschäftigten schlussendlich Berücksichtigung finden. Tatsächlich erfahren wir vielmehr das Gegenteil einer Berücksichtigung, indem wir im Zuge der Tarifverhandlungen eine Stellungnahme des mandatierten Transaktionsberaters erhalten, die eine Zusage auf Sicherung der Arbeitsplätze grundsätzlich ausschließt.

Der uns übertragene Auftrag gibt vor, das Glücksspiel ordnungsgemäß durchzuführen, die Spieler vor betrügerischen Machenschaften zu schützen, den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete Bahnen zu lenken, der Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen in Schwarzmärkten entgegenzuwirken, das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern sowie den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten. Im Ausführungsgesetz zum Glücksspielstaatsvertrag ist weiterhin formuliert, dass zur Erreichung der genannten Ziele, das Land die Glücksspielaufsicht als öffentliche Aufgabe wahrnimmt.

Die Erfüllung des ordnungsrechtlichen Auftrags kann nur dann gelingen, wenn sich die Menschen, die mit diesem betraut sind, auf die Sicherheit ihres Arbeitsplatzes verlassen können. Die Art der Trägerschaft ist dabei nicht von Belang.

**Gesamtbetriebsrat Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co. KG**

**Vorsitzender Jens Hashagen**

Hohensyburgstraße 200, 44265 Dortmund, Tel: 0231 7740 530, E-Mail: [j.hashagen@westspiel.de](mailto:j.hashagen@westspiel.de)

Bankverbindung: Helaba · BLZ 300 500 00 · Konto 655 522 · BIC WELADEDXXX · IBAN DE96 3005 0000 0000 6555 22

Kommanditgesellschaft · Sitz und Registergericht Duisburg HRA 9980, Steuernummer 109/5791/0731, Umsatzsteuer Identnummer: DE126117723

PhG Westdeutsche Spielbanken GmbH · Sitz und Registergericht Duisburg HRB 19356

Geschäftsführer: Georg Lucht, Jochen Braun · Vorsitzender des Aufsichtsrats: Michael Stöling

Wir sind der festen Überzeugung, dass die Beschäftigten bei WestSpiel den ordnungsrechtlichen Auftrag nicht nur übernommen haben, sondern die Ziele des Glücksspielstaatsvertrages in der Vergangenheit fundiert umgesetzt sowie die Vorgaben deutlich übererfüllt haben. Weiterhin sind wir der Auffassung, dass ausschließlich durch langfristig gesicherte Arbeitsplätze „das Casinospiele in Nordrhein-Westfalen künftig in der gleichen Qualität und mit dem bestmöglichen Spielerschutz stattfinden wird“ (Pressemitteilung des Finanzministers vom 8. Mai 2018).

Das Landeskabinett möchte WestSpiel privatisieren. Wir appellieren an Sie, auch in Ihren künftigen Entscheidungen jene Sorgfalt walten zu lassen, die den Erhalt des Spieler- und Verbraucherschutzes sowie der Arbeitsplätze bei WestSpiel sicherstellt, um einen nachhaltigen Schutz der Gäste wie auch der Beschäftigten zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jens Hashagen  
Gesamtbetriebsrat  
Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co. KG

  
Sven Otzisk  
Betriebsrat  
Casino Duisburg GmbH & Co. KG

  
Edis Zulic  
Betriebsrat  
WestSpiel Entertainment GmbH

**Gesamtbetriebsrat Westdeutsche Spielbanken GmbH & Co. KG**

**Vorsitzender Jens Hashagen**

Hohensyburgstraße 200, 44265 Dortmund, Tel: 0231 7740 530, E-Mail: [j.hashagen@westspiel.de](mailto:j.hashagen@westspiel.de)

Bankverbindung: Helaba · BLZ 300 500 00 · Konto 655 522 · BIC WELADEDXXX · IBAN DE96 3005 0000 0000 6555 22

Kommanditgesellschaft · Sitz und Registergericht Duisburg HRA 9980, Steuernummer 109/5791/0731, Umsatzsteuer Identnummer: DE126117723

PhG Westdeutsche Spielbanken GmbH · Sitz und Registergericht Duisburg HRB 19356

Geschäftsführer: Georg Lucht, Jochen Braun · Vorsitzender des Aufsichtsrats: Michael Stöling